

Versetzungsketten wg. Lehrermangels

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 10. September 2017 16:56

Mal ne Frage aus reinem Interesse: Ein angestellter Lehrer wäre hiervon aber nicht betroffen, oder?

Ich lese das hier mit einiger Fassungslosigkeit mit und bin heilfroh, dass ich nicht verbeamtet bin und sich bei uns einfach jeder direkt an der Schule bewirbt, an der er arbeiten will. Das sind ja wirklich unglaubliche Auswüchse und echt traurig, dass sich junge Menschen da so instrumentalisieren lassen. Solche Spässe kenne ich ansonsten nur aus der Industrie, dass man als Gruppenleiter gerne mal "zwangsbefördert" wird um den Stuhl für den nächsten freizugeben. Nur da wissen die Leute von vornherein, worauf sie sich einlassen und werden entsprechend entlohnt für den Psychoterror.

Natürlich war das für mich auch ein Grund, mich für den Beruf "Lehrer" zu entscheiden. Ich hab weder Lust auf Gehaltsverhandlungen, noch Lust auf eben solche Mist-Spiele. Ich finde es schwer daneben, dass einem da Leute unterstellen, man sei phlegmatisch. Jeder hat eine gewisse Erwartungshaltung an seinen Beruf und regt sich zu recht auf, wenn sich die Spielregeln plötzlich mal so ändern. Die Kollegen, um die es da geht, sind eben unter *anderen* Bedingungen mal eingestellt worden.